

Aktives Halbjahr bei der Werkfeuerwehr ZOLLERN

Jahreswechsel-Wanderung

Da im vergangenen Jahr die Weihnachtsfeier der Werkfeuerwehr ausgefallen war, haben sich drei Mitglieder zusammen getan um eine Ersatzveranstaltung ins Leben zu rufen. Man traf sich Anfang des Jahres um zunächst gemeinsam im Fackelschein zum Wasserturm in Sigmaringendorf zu wandern und diesen zu besichtigen. Im Anschluss gab es noch einen Becher Glühwein, um sich aufzuwärmen, für die weitere Wanderung zum Schützenhaus Sigmaringendorf. Nachdem sich dort jeder mit einem warmen Essen gestärkt hatte, ging es daran, in einem Gauditurnier mit der Armbrust heraus zu finden, wer der beste Schütze war.

Zur Überraschung aller gab es hier nur Sieger. Nach einem gelungenen und fröhlichen Abend begab man sich dann früher oder später auf den Weg nach Hause.



Fortbildung Kettensägenführer

Dass heute jeder, der einen Holzofen hat und sein Holz selbst aufarbeitet, einen Grundlehrgang für den Umgang mit der Kettensäge haben muss, ist selbstverständlich. Hierbei geht es jedoch nur um das Arbeiten an kleinen Stücken bzw. bereits teilweise aufgearbeitetem Holz. Für die Feuerwehr geht es jedoch darum, im Einsatz auch mit Holz arbeiten zu können, welches unter Spannung steht. Aus diesem Grund gibt es hierfür einen speziellen, weiterführenden Lehrgang. Diesen Lehrgang haben im April zehn Mitglieder der Werkfeuerwehr in Zusammenarbeit mit der fürstlichen Forstverwaltung absolviert.



Im gleichen Zeitraum wurde für Mitglieder, die diesen Lehrgang schon absolviert haben, ein Training organisiert, um das vor Jahren erworbene Wissen und Können aufzufrischen.

Wenige Tage nach diesem Lehrgang konnten die neuen Kenntnisse bereits in der Praxis erprobt werden. Nachdem ein Baum entlang der Bahnlinie, die durch das Werk führt, entwurzelt worden war, kam dieser auf den Schienen zum liegen. Der am Morgen herannahende Güterzug bemerkte dies zu spät und überfuhr trotz eingeleiteter Notbremsung den Baum teilweise. Es bestand die Gefahr, dass die Bremsen des Zuges, welche mit Druckluft angesteuert werden, eine Beschädigung davontragen. Nachdem der Baum zerlegt und mit dem Radlader des Fuhrparks beseitigt worden war, konnte der Güterzug nach einer technischen Kontrolle die Fahrt fortsetzen.



Löschgruppe Herbertingen: Anerkennung ist beantragt

Wie in der Ausgabe 01/2015 von ZOLLERN informiert berichtet, wurden inzwischen die Grundsteine gelegt, um die Löschgruppe Herbertingen als anerkannte Werkfeuerwehr zu installieren. Lediglich die Unterbringung muss noch abschließend geklärt werden. Inzwischen hat die rührige Truppe den Übungsbetrieb aufgenommen, um ihr zukünftiges Aufgabengebiet und die zur Verfügung stehende Technik kennen zu lernen. Auch an der Hauptversammlung am 26. Februar haben die Mitglieder bereits teilgenommen und konnten sich auch bereits bei den Wahlen zum Ausschuss, Kassierer, Kassenprüfer und Schriftführer zur Wahl stellen. Nachdem ein Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Werkfeuerwehr erstellt und von unserem Geschäftsführer unterzeichnet wurde, konnte dieser als Basis der Antragstellung beim Landratsamt eingereicht werden. Die Hoffnung liegt nun darin, dass die Anerkennung durch das Landratsamt bis zum 25. September ausgesprochen werden kann, um diese zusammen mit der Fahrzeugeinweihung zu feiern.

Gemeinsame Übungen Jugendfeuerwehr/Aktive

Um die Übungen für die Jugendfeuerwehr attraktiver zu gestalten und den Jugendlichen die Arbeit der Aktiven näher

zu bringen, findet seit diesem Jahr jede zweite Übung als gemeinsame Probe statt. Die Jugendlichen werden voll in den Probenbetrieb eingebunden und bekommen die selben Informationen vermittelt wie die Aktiven.

Auf dem Bild sieht man die Einweisung für den Umgang mit einem stiff-neck.



Sanitäter in der Werkfeuerwehr

Wie aus der Tagespresse hin und wieder zu entnehmen ist, gibt es im Bereich des Rettungsdienstes immer wieder Engpässe bei der Einhaltung der Rettungs- bzw. Hilfsfristen. Deshalb steht bei Feuerwehreinsätzen, in denen Atemschutzträger im Einsatz sind, nicht mehr zwingend der Regelrettungsdienst zur Verfügung. Um hier für die Feuerwehrleute und auch eventuell zu betreuende Personen Sicherheit zu schaffen, wurde nun als erster Betriebs-sanitäter Gerold Löffler in die Aktiven der Werkfeuerwehr aufgenommen.



Durch die Ausstattung mit einem Alarmfunkempfänger, erfolgt hier in der Nacht sowie grundsätzlich bei Vollalarm eine Alarmierung, zusammen mit der Feuerwehr. Ausgestattet ist dieser Sanitäter mit entsprechender Schutzkleidung, den Rettungsrucksack bringt er im Einsatzfall von seinem Arbeitsplatz mit.

Sollten weitere Betriebs-sanitäter interessiert sein, ebenfalls in der Werkfeuerwehr mitzumachen, sind sie herzlich willkommen.

Fahrzeugeinweihung am 25. September 2016

Wie auf der Internet- bzw. Facebookseite der Werkfeuerwehr zu verfolgen ist, nimmt das neue Fahrzeug nun seine endgültige Form und Gestalt an.

Schon frühzeitig wurde in Abstimmung mit Herrn Dr. Erkes begonnen, die Feierlichkeiten anlässlich der Indienstellung



zu planen. Die Bewirtung wird von der Fasnachtsgesellschaft Laucherthal übernommen und zur Eröffnung wie auch während der Mittagszeit wird die Hüttenkapelle zur Unterhaltung aufspielen. Neben der Fahrzeugausstellung wird die Werkfeuerwehr den Besuchern mit dem Brandcontainer der Netze BW zeigen, welche Aufgaben und Herausforderungen ein Brandeinsatz mit sich bringt.

Auch für die Unterhaltung der Kinder wird gesorgt sein, während die Erwachsenen ihr Können an einem Feuerlöschtrainer ausprobieren können.



Programm Fahrzeugeinweihung

10:30 Uhr	Fahrzeugweihe
Ab 11:30 Uhr	Tag der offenen Tür im Feuerwehrhaus und Hochofen
Ca. 17:00 Uhr	offizielles Ende

Die Werkfeuerwehr ZOLLERN lädt herzlich ein.
(Markus Neuburger)